



## Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein  
20. Februar 2023

Deutsch  
Original: Englisch

---

### Erklärung der Präsidentschaft des Sicherheitsrats

Auf der 9263. Sitzung des Sicherheitsrats am 20. Februar 2023 gab der Präsident des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes „Die Situation im Nahen Osten“ im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

„Der Sicherheitsrat bekräftigt das Recht aller Staaten, in Frieden innerhalb sicherer und international anerkannter Grenzen zu leben, und betont, dass das israelische wie auch das palästinensische Volk Anspruch auf das gleiche Maß an Freiheit, Sicherheit, Wohlstand, Gerechtigkeit und Würde haben.

Der Sicherheitsrat bekräftigt sein unerschütterliches Bekenntnis zu der Vision der Zwei-Staaten-Lösung, bei der zwei demokratische Staaten, Israel und Palästina, Seite an Seite in Frieden innerhalb sicherer und anerkannter Grenzen leben, im Einklang mit dem Völkerrecht und den einschlägigen Resolutionen der Vereinten Nationen.

Der Sicherheitsrat bringt seine tiefe Besorgnis und Bestürzung darüber zum Ausdruck, dass Israel am 12. Februar 2023 angekündigt hat, den Bau und die Ausweitung von Siedlungen fortzuführen und Siedlungsaußenposten zu „legalisieren“.

Der Sicherheitsrat erklärt erneut, dass die anhaltende israelische Siedlungstätigkeit die Tragfähigkeit der Zwei-Staaten-Lösung auf der Grundlage der Linien von 1967 ernsthaft gefährdet.

Der Sicherheitsrat unterstreicht mit Nachdruck, dass alle Parteien ihre internationalen Verpflichtungen und Zusagen einhalten müssen, und wendet sich nachdrücklich gegen alle einseitigen Maßnahmen, die den Frieden behindern, darunter unter anderem der Bau und die Ausweitung von Siedlungen, die Beschlagnahme palästinensischen Grund und Bodens, die „Legalisierung“ von Siedlungsaußenposten, die Zerstörung der Häuser von Palästinensern und die Vertreibung der palästinensischen Zivilbevölkerung durch Israel.

Der Sicherheitsrat verurteilt alle Gewaltakte, einschließlich terroristischer Handlungen, gegen Zivilpersonen, fordert, dass die laufenden Bemühungen zur Bekämpfung des Terrorismus im Einklang mit dem Völkerrecht verstärkt werden und dass alle Parteien alle terroristischen Handlungen klar verurteilen und von der Aufstachelung zur Gewalt absehen, erklärt erneut, dass alle Parteien verpflichtet sind, in allen Fällen gegen Zivilpersonen gerichteter Gewaltakte die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen, und erinnert an die Verpflichtung der Palästinensischen Behörde, dem Terror abzuschwören und ihn zu bekämpfen.

Der Sicherheitsrat fordert alle Parteien auf, Ruhe und Zurückhaltung zu bewahren und provozierende Handlungen, Aufwiegelung und Hetzreden zu unterlassen, um

23-03078 (G)



unter anderem die Situation vor Ort zu entspannen, das Vertrauen wiederherzustellen, durch ihre Politik und ihr Handeln ein echtes Bekenntnis zur Zwei-Staaten-Lösung unter Beweis zu stellen, sowie die für die Förderung des Friedens notwendigen Voraussetzungen zu schaffen.

Der Sicherheitsrat betont, wie wichtig die Sicherheit und das Wohl aller Zivilpersonen sind, fordert die uneingeschränkte Achtung des humanitären Völkerrechts, einschließlich des Schutzes der Zivilbevölkerung, fordert außerdem die Erleichterung des Zugangs humanitären Personals zu bedürftigen Bevölkerungsgruppen, und erklärt erneut, dass geeignete Schritte unternommen werden müssen, um die Sicherheit und das Wohl der Zivilpersonen und ihren Schutz zu gewährleisten.

Der Sicherheitsrat nimmt mit tiefer Sorge davon Kenntnis, dass es zu Fällen von Diskriminierung, Intoleranz und Hetze kommt, die rassistisch motiviert sind oder sich gegen Angehörige von Religionsgemeinschaften richten, darunter insbesondere Fälle, deren Beweggründe Islamfeindlichkeit, Antisemitismus oder Christenfeindlichkeit sind.

Der Sicherheitsrat fordert die unveränderte Aufrechterhaltung des historischen Status quo an den heiligen Stätten in Jerusalem in Wort und Tat und betont in diesem Zusammenhang die besondere Rolle des Haschemitischen Königreichs Jordanien.“

---